

Fortbildungsplus zur 18. Jahresarbeitsstagung Erbrecht

Ordnung im Chaos: Wie künstliche Intelligenz im erbrechtlichen Mandat unterstützt – Rechtslage, Potenziale und Grenzen

10. September 2026,
DAI-Forum Berlin-Mitte oder Live-Online
Nr. 144228

Kostenbeiträge:

405,- € (USt.-befreit)

995,- € (USt.-befreit)* für o. g. Seminar und die
18. Jahresarbeitsstagung Erbrecht

* Sparen Sie 105,- € gegenüber der Einzelbuchung

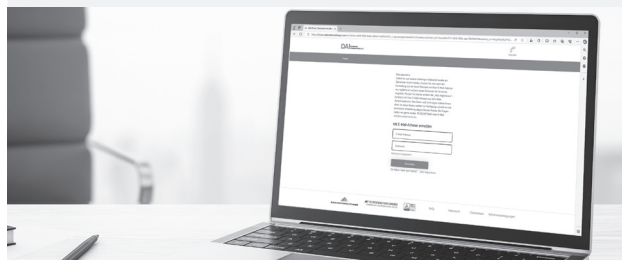
Inhalt

Mit diesem fünfstündigen Fortbildungsplus zur Jahresarbeitsstagung Erbrecht können Fachanwältinnen und Fachanwälte für Erbrecht in Kombination mit der anschließenden Jahresarbeitsstagung ihre gesamte Fortbildungspflicht von 15 Stunden an einem Termin wahrnehmen.

Bescheinigung

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§ 15 FAO).

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:


Kontakt
Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitut für Erbrecht
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
erbrecht@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten
Donnerstag, 10. September 2026

14.00 – 16.30 Uhr
17.00 – 19.30 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

Veranstaltungsort
Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte

Voltairestraße 1
10179 Berlin
Tel. 0234 970640

Modernisierter Standort in Berlin


- > Aktuellste Veranstaltungstechnik für Hybrid-Veranstaltungen
- > Professionelles Aufnahmestudio für Online-Vorträge
- > Komfortable Raumgestaltung
- > Neuer, ausgebauter Pausenbereich

+++ Live-Stream und Präsenz +++

Diese Fortbildung findet als Hybrid-Veranstaltung statt. Sie haben die Wahl: Nehmen Sie online im DAI eLearning Center oder vor Ort teil. Auch online können Sie die Veranstaltung für die Pflichtfortbildung nach § 15 Abs. 2 FAO nutzen.

Natürlich haben Sie als Online-Teilnehmer/in ebenso die Möglichkeit, Ihre Fragen an die Referenten zu stellen. Wir begleiten Sie in einem Textchat durch die Veranstaltung und bringen Ihre Fragen in die Veranstaltung ein. Während der Vorträge verfolgen Sie in Ihrem Browser die Referenten im Video, die Präsentationsfolien sowie die Interaktion im Chat.

Fachinstitut für Erbrecht


Hybrid

**Fortbildungsplus zur
18. Jahresarbeitsstagung Erbrecht**

Ordnung im Chaos: Wie künstliche Intelligenz im erbrechtlichen Mandat unterstützt – Rechtslage, Potenziale und Grenzen

**10. September 2026
Berlin oder Live-Online**
Leitung:
Hans Christian Blum

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht

Ulf Schönenberg-Wessel

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Sozialrecht,
Fachanwalt für Erbrecht

Beatrix Ruetten

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht

Dr. Thomas Lapp

Rechtsanwalt, Mediator

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Leitung

Hans Christian Blum, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht

Referent/in

Ulf Schönenberg-Wessel, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Erbrecht

Beatrix Ruetten, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht

Dr. Thomas Lapp, Rechtsanwalt, Mediator

Mitwirkend

Dr. Marie-Luisa Loheide, Rechtsanwältin

Arbeitsprogramm**A. KI-Verordnung (KI-VO / AI Act) – Die neue Compliance-Ebene**

- I. Anwendungsbereich und Status: Inkrafttreten und Übergangsfristen für Anwaltskanzleien als „Betreiber“
- II. Risikoklassifizierung:
 1. Einordnung anwaltlicher Software-Lösungen (Standard-LLMs vs. spezialisierte Legal-Tech-Systeme)
 2. Abgrenzung zu Hochrisiko-Systemen
- III. KI-Kompetenz (Art. 4 KI-VO): Die neue gesetzliche Pflicht zur Schulung von Personal und Berufsträgern.
- IV. Transparenzpflichten: Kennzeichnungspflichten bei der Interaktion mit Mandanten

B. Datenschutzrechtliche Anforderungen (DS-GVO & BDSG)

- I. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DS-GVO
- II. Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten: Art. 9 DS-GVO (besonders relevant bei Erbrechtsmandaten: Gesundheitsdaten, Verwandtschaftsverhältnisse)
- III. Das Problem des „Trainings“: Rechtmäßigkeit der Nutzung von Mandantendaten zum Zweck der Modell-Optimierung
- IV. Betroffenenrechte und Informationspflichten: Anpassung der Datenschutzerklärungen gem. Art. 13, 14 DS-GVO.

C. Berufsrecht & Verschwiegenheit

- I. § 43a Abs. 2 BRAO: Die Verschwiegenheit als Kernpflicht im Zeitalter von Cloud-Computing und KI

II. § 43e BRAO (Einbeziehung von Dienstleistern):

1. Anforderungen an die vertragliche Gestaltung, auch nach DS-GVO
2. Besonderheiten bei außereuropäischen Anbietern

III. Sorgfalts- und Aufsichtspflichten: Einsatz von KI und § 43 Abs. 1 BRAO**IV. Die „Mensch-im-Loop“-Doktrin: Rechtliche Notwendigkeit der finalen fachlichen Kontrolle durch den Berufsträger****D. Haftung und Verantwortlichkeit****I. Zivilrechtliche Haftung (§ 280 Abs. 1, 675 BGB):**

1. Haftung für „Halluzinationen“ und Fehlzitate als Beratungsfehler
2. Zurechnung von KI-Fehlern (Verschulden bei der Auswahl und Überwachung des Tools)

II. Versicherungsrecht: Deckungsschutz der Berufshaftpflichtversicherung bei KI-gestützter Sachbearbeitung**III. Urheberrecht: KI als Urheber, Urheberrechtsrisiken beim Einsatz****E. Diskussion****F. Typische erbrechtliche Mandate****I. Haftungsreduzierung durch KI**

1. Tool-Übersicht: allgemein KI, berufsrechtskonforme KI, Recherche-KI
2. Vorteile der KI-Nutzung
 - a) Durchsicht sämtlicher, auch umfangreicher Unterlagen
 - b) Qualitätssicherung durch immer gleichen Ablauf von Fragen und Prüfungen (wenn man dies richtig promptet - ggf. iterative Prompts)

II. Berufspflichten im erbrechtlichen Mandat, insbes. zügige Mandatsbearbeitung durch KI

1. Sachverhaltszusammenfassung
2. Streitiger Sachvortrag / streitiger Rechtsvortrag
3. Recherche zu rechtlichen Punkten
4. Vorbereiten eines Schreibens (In diesem Zusammenhang sollten ein paar Tipps und Tricks zur Prompt Erstellung erfolgen: 5 Säulen des guten Prompts – Prompting mit KI-Unterstützung - Risiken bei Nutzung fremder Prompts)

III. Pflichtteilsrecht**IV. Auskunftsanspruch des § 2314 BGB**

1. Vorbereitende Tätigkeiten mit KI (z.B. Inventarisierung mit KI)
2. Verzeichniserstellung durch KI

V. Pflichtteilsergänzungsanspruch**VI. Berechnen von Indexierung und Abschmelzung**

- Darstellung von KI-Fehlern bei konkreten Berechnungen.

VII. Erbaueinandersetzung**VIII. Auseinandersetzungsplan****IX. Anrechnung und Ausgleichung****X. Gewillkürte Erbeinsetzung****XI. Testamentsgestaltung insb. Supervermächtnis Behindertentestament****XII. Testamentsauslegung**

1. Handschriftliche Testamente transkribieren
2. Strukturieren der erbrechtlichen Anordnungen
3. Widersprüche zu früheren Testamenten darstellen lassen

XIII. Mandantenkommunikation: Laintexte etc.

1. Ein Schreiben des Gerichts oder des Gegners laienverständlich zusammenfassen.
2. Mit NotebookLM eine Grafik erstellen lassen z.B. zur Genusstheorie Abschmelzung bei vorbehaltenen Rechten

G. Kosten**I. Anwaltliche Gebühren**

1. Grundlagen des Gebührenrecht
2. Gebührenvereinbarung
3. Abrechenbare Tätigkeiten bei Verwendung von KI
 - a) Überlegungen zu Abrechnung nach vereinbarten Pauschalen oder nach RVG.
 - b) Problemaufriss Stundensatz mit „zu zügiger“ Tätigkeit durch Einsatz von KI
 - c) Erwartung des Einsatzes von KI durch Mandanten insbesondere bei Zusammenfassungen, Strukturierung etc.
 - d) Veränderung der anwaltlichen Tätigkeit in Zukunft immer mehr zum „trusted advisor“ und zum „Kontrolleur“ des KI-Ergebnisses
4. Rechnungserstellung

II. Darstellung von KI-Fehlern bei konkreten Berechnungen